

Neumark, Georg: An einen unzeitigen Gekker (1652)

1 Neulich an dem Pregelstrohm' irrt' ich mit betrübtem
2 Sinn/
3 Dachte gleich an Karitin' an mein ädle Schäfferinn;
4 Weine du mit vollen Güssen/ sagt' ich/ du du ädler
5 Fluß/
6 Und beklage meine Liebe/ die ich itzo meiden muß/
7 Weil ich mich gantz abgeweint. Ach möcht' ich zum Was-
8 ser werden/
9 Als wie du O Pregel bist! dann wolt' ich auff dieser Erden
10 Stets mit bittern Thränen fliessen. Hierauff kam mir
11 wieder zu/
12 Aus dem Strohm' ein sachtes Seußen:
13 wünscht vielleicht wie du.

(Textopus: An einen unzeitigen Gekker. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2507>)